

## Kunstaussstellung "Leben" in der Volksbank-Galerie

# Unverwechselbar: Marita Mues

Suttroper Künstlerin stellt unter dem Titel "Leben" in der Galerie der Volksbank aus - 57 Exponate zu "Landschaften, Elemente, Begegnungen, Emotionen, Natur" bis 30.12.



**"Balance", 100x100 cm groß, gemalt in Acryl und Öl mit Metall und Blattgold akzentuiert und veredelt, beeindruckte die Besucher.**

16.10.2008, Monika Nolte - Warsteiner Anzeiger

**Warstein.** So dicht drängten sich die Besucher noch nie in der Galerie der Volksbank. 160 Gäste wollten dabei sein, als Marita Mues' Ausstellung "Leben" am Dienstagabend mit einer Vernissage eröffnet wurde. Sicher, ein heimischer Künstler lockt immer mehr Kunstinteressierte an. Aber, dass die Bilder der Künstlerin Marita Mues aus Suttrop eine ganz besondere, unverwechselbare Handschrift tragen und sie sich damit einen Namen weit über die Grenzen Warsteins hinaus gemacht hat, hat sich herum gesprochen und weckt besonderes Interesse. "Man liest von Frankfurt, Münster, Düsseldorf...", freute sich auch Hausherr Franz-Josef Fisch, dass die Suttroperin jetzt ihre Ausstellung in die Warsteiner Volksbank bringt. 57 Exponate fügen sich harmonisch und wirkungsvoll in die Räumlichkeiten der Bankgalerie ein. Und dass der Künstlerin ihr Bezug zur Heimat trotz des nationalen Interesses sehr wichtig ist, spiegelt sich in jedem einzelnen Kunstwerk wider. Die von ihr verwendeten Materialien stammen zum Teil auch aus ihrer Heimat. Kalksteinmehl und Pigmente aus der Suttroper Lehmkuhle verarbeitet sie ebenso selbstverständlich wie Aluminium, Titan, Blattgold und gesammelte Erdpigmente aus der ganzen Welt.

"Leben" hat sie ihre Ausstellung genannt. "Leben" stehe auch für Landschaften, Elemente, Begegnungen, Emotionen, Natur. "Alle meine Bilder haben mehr oder weniger mit der Natur zu tun", erläutert die Künstlerin. Dabei dominieren zwei Bildergruppen die Ausstellung. "Naturstücke" ist landschaftlich geprägt, "Leben" stellt Menschen in den Vordergrund. Das Titelwerk "Leben", 100 cm x 150 cm groß, in Öl mit Metall und Blattgold, vereint alle Attribute, inspiriert durch Stonehenge im britischen Wiltshire, ein bewegter Fisch im Zentrum des Bildes, metallisch einfließende Emotionen, gemalt in selbst erstellten Rottönen aus Naturpigmenten. "In diesem Bild kann man die Gesamtheit

der Ausstellung wieder entdecken", erläuterte Mues. Hochwertige Farben, die sie selbst aus Erdpigmenten herstellt, trägt sie in vielen Schichten übereinander auf, lässt Gründe wieder durchblitzen und gibt den Bildern eine unglaubliche Tiefe, die die plastischen Elemente aus eingearbeitetem Metall noch verstärken. Automatisch ruht das Auge minutenlang auf einem Bild, lässt den Betrachter nicht los, weil er immer wieder Neues entdeckt. Dabei zieht sich der ihr eigene Stil durch alle Werke - so unterschiedlich sie auch scheinen.



Blumen für die Künstlerin: Marita Mues

Nach einer experimentellen Phase im letzten Jahr, als die Bilder eine neue Leichtigkeit durch erarbeitete Techniken und pastelligen Einflüssen bekamen, greift sie bei ihren neuesten Werken zwar die Techniken wieder auf, verleiht ihnen aber durch neue, mutigere Farbtöne wie Zitronengelb oder Pink bis Magenta und Lila einen innovativen, modernen Charakter. "Manchmal staune ich selbst, dass ich immer noch mehr aus mir rausholen kann", gesteht Mues. So ist die Ausstrahlungskraft der neuen Bilder noch intensiver geworden. Und wieder ist es ein Vogel, der besonders ins Auge sticht: Nach "Feuer-" und "Paradiesvogel" jetzt der "Eisvogel", die Palette seiner Farbkraft reicht von Dunkelblau über Lila- und Rottöne bis zum golden gezeichneten Gefieder. "Ich finde Vögel einfach schön", lautet die simple Erklärung der Künstlerin, die im Kopf schon wieder neue Pläne hat, inspiriert von ihren Reisen immer neuen Schaffenskraft spürt und Ideen entwickelt. Bis zum 30. Dezember aber haben alle Kunstinteressierten die Gelegenheit, ihre Werke in der Volksbank Galerie zu betrachten und zu er"leben".



Gespannt lauschten die Besucher den Ausführungen des Laudators Ludger Nolte über die Künstlerin und ihre Werke.



"Leben" - Bild zur Ausstellung



"Eisvogel"



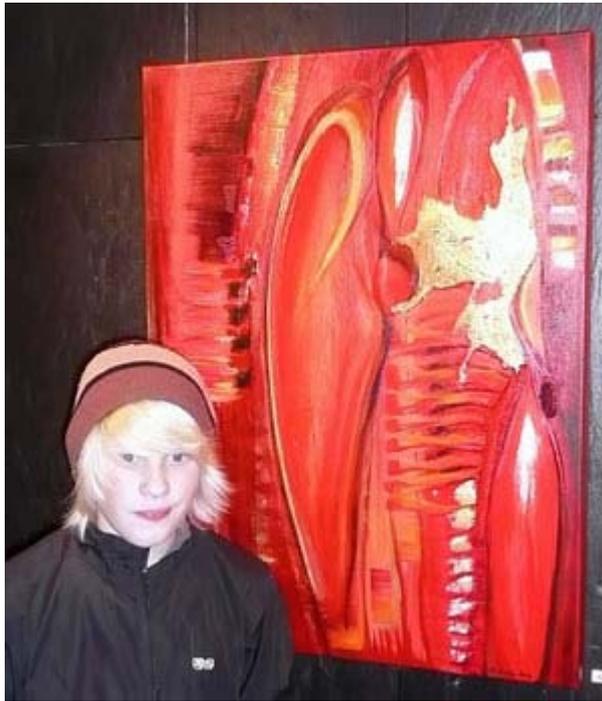
"Naturstücke in Rot"



"Adam und Eva in einer Person"



"Pinguin"



Künstler von morgen: Max Mues (14 Jahre), Malschüler der Künstlerin